



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe schwachschicht vom frühwinter](#); [gm.7 - schneearme bereiche in schneereicher umgebung](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen unterhalb etwa 2400m; Triebschnee in Kammnähe beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrscht mäßige, im schneearmen Norden unterhalb etwa 1600m teilweise geringe Gefahr. Aufpassen heißt es derzeit v.a. in sehr steilen schattigen Hängen unterhalb etwa 2400m. Dort lassen sich Schneebrettlawinen an schneearmen Stellen insbesondere durch große Belastung, vereinzelt auch durch geringe Belastung auslösen. Ansonsten findet man noch in hohen und hochalpinen Lagen kürzlich entstandenen Triebschnee in kammnahen, sehr steilen Hängen aller Expositionen. Es handelt sich dabei meist um kleinräumige Gefahrenbereiche, die nur bei entsprechender Sicht gut zu erkennen sind, mitunter aber auch bereits durch geringe Belastung zu stören sind. Lockerschneelawinen wird man heute dort beobachten können, wo die Sonne zum Vorschein kommt. Gleitschneelawinen bleiben v.a. in Osttirol auf steilen Wiesenhängen ein Thema. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern hat es zwischen 2000m und 2200m, heute bis ca. 1900m hinauf geregnet. Die Schneedecke ist in diesen Höhenlagen überall feucht bzw. nass. Darüber hat es inzwischen meist bis zu 10cm, vereinzelt auch etwas mehr geschneit. Als mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen kommen derzeit folgende Schichten in Frage: Unterhalb etwa 2400m findet man eine bodennahe Schicht aus kantigen Kristallen, die aufgrund der zunehmenden Durchfeuchtung kurzfristig störanfällig ist. In großen Höhen gingen Meldungen über Lawinenabgänge in Kammnähe ein. Schattseitig dürfte vereinzelt Oberflächenreif (Nigg-Effekt) eine Rolle spielen, über etwa 3000m könnten sich diese Woche an der Grenzfläche zwischen der ehemaligen Altschneedecke und dem kürzlichen Neuschnee kantige Kristalle, vermehrt in besonnten Hängen gebildet haben (Gefahrenmuster 4: kalt auf warm / warm auf kalt).

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Schlechte Sicht mit leichtem Schneefall oder Schneeregen, die Schneefallgrenze liegt zwischen 1800 und 2100m. Nachmittags bessert sich die Sicht zwar stellenweise, trotzdem muss man noch mit Sichteinschränkung durch restliche Hangbewölkung und im Nordstau mit einzelnen Schauern rechnen. Temperatur in 2000m 0 Grad, in 3000m -6 Grad. Schwacher bis mäßiger Nordwestwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation. Mit Windzunahme vermehrt auf Triebschneepakete in Kammnähe achten.

Patrick Nairz